

DeZIM-Institut Mauerstraße 76 · 10117 Berlin

Deutsches Zentrum für Integrations- und  
Migrationsforschung e.V.

🌐 [www.dezim-institut.de](http://www.dezim-institut.de)

Mai 2024

## Interviewanfrage – Rassismus gegenüber Krankenpflegekräften

**Sehr geehrte Krankenpflegekräfte und Krankenpflegehilfskräfte,**

vielen Dank für Ihr Interesse an unserer Forschungsstudie. Hiermit wollen wir Sie über den Hintergrund, die Ziele und den Verlauf unserer geplanten Studie informieren. Bevor Sie sich für oder gegen eine Teilnahme entscheiden, stehen wir gerne für weitere Fragen zur Verfügung.

### Was ist der Hintergrund unserer Forschung?

Unsere Studie wird im Rahmen des Nationalen Diskriminierungs- und Rassismusmonitors (NaDiRa) umgesetzt. Menschen, die Rassismus erfahren, sind auf verschiedenen Ebenen an der Studie beteiligt - im Forschungsteam als Forschende, im begleitenden Ethik-Beirat (als Berater\*innen) und als Teilnehmende. Dies bedeutet, dass das Wissen und die Stimmen von Betroffenen in allen wichtigen Arbeitsschritten einbezogen werden.

**Wir wollen gemeinsam mit Ihnen herausfinden, ob und in welcher Weise Krankenpfleger\*innen Rassismus erfahren, mit welchen Folgen diese Erfahrungen verbunden sind und wie die betroffenen Menschen damit umgehen. Ihre Perspektive als Expert\*in (mit eigenen Rassismuserfahrungen) ist für uns dabei von grundlegender Bedeutung, um überhaupt sinnvoll über dieses Thema sprechen zu können.**

### Wer kann an der Forschung teilnehmen?

Eingeladen zur Teilnahme sind **Krankenhaus-Pflegefachkräfte oder Krankenhaus-Pflegehilfskräfte, die von rassistischer Diskriminierung betroffen sind (z.B. von Benachteiligung, Ungerechtigkeit, Unfreundlichkeit, Ausgrenzung, Andersbehandlung bei der Bewerbung oder im Arbeitsalltag im Umgang mit Patient\*innen oder Kolleg\*innen).**

Es wäre für die Interviews wichtig, dass Sie Grundkenntnisse in der deutschen oder englischen Sprache haben.

## Das wollen wir tun

**Wir wollen Sie im Zeitraum Juni, Juli oder August 2024 einmal persönlich interviewen.**

Das Interview kann **in Präsenz oder online** stattfinden und wird **ca. 60 Minuten** dauern. Wir richten uns gerne nach Ihren Terminvorschlägen. Wir wollen mit Ihnen über Ihre Erfahrungen mit Rassismus in der Krankenpflege sprechen – z.B. über Schwierigkeiten bei der Bewerbung oder den Umgang mit Patient\*innen und Kolleg\*innen. Uns würde auch interessieren, wie Sie mit diesen Erfahrungen umgehen und was ihre Veränderungswünsche sind.

Wenn wir uns treffen, werden Ton-Aufnahmen vom Gespräch (Interview) mit Ihnen gemacht. Diese werden danach aufgeschrieben und **anonymisiert – Ihr Name wird also nicht mit dem gegebenen Interview in Verbindung gebracht. Wenn das Interview aufgeschrieben wurde, wissen nur die drei untenstehenden Teammitglieder, wer das Interview gegeben hat.** Alles, was wir aufnehmen, ist **völlig vertraulich**.

Wenn Sie dazu bereit sind und dies wünschen, könnten Sie auch an einem Gruppengespräch mit anderen Teilnehmenden mitmachen und Ihre Perspektive einbringen. Außerdem besteht die Möglichkeit, dass Sie Ihren Arbeitsalltag in einem von Ihnen bestimmten Zeitraum durch kurze Tonaufnahmen mit einem zur Verfügung gestellten Aufnahmegerät beschreiben. Die Aufnahmen werden aufgeschrieben, die Tonaufnahmen selbst werden gelöscht. **Und alles wird anonymisiert.**

Die Ergebnisse der Studie sollen veröffentlicht werden. Das heißt: Wir möchten möglichst viele Menschen über unsere Ergebnisse informieren: auf Fachtagungen und Konferenzen, in Büchern, in Zeitschriften für Forschende, für die Krankenpflegepraxis und für betroffene Krankenpflegekräfte. **Alles immer anonym.** Auch Ihnen wollen wir am Ende erzählen, was die Erkenntnisse der Forschungsstudie sind.

## Das kann Ihre Teilnahme an der Forschung bewirken

Ihre Teilnahme kann eine Möglichkeit sein, der Politik, der Krankenpflegepraxis und der breiten Öffentlichkeit zu helfen, die Rassismuserfahrungen von Krankenpflegekräften zu verstehen und Maßnahmen zu entwickeln, um Rassismus in der Krankenpflege abzubauen und Betroffene besser schützen zu können. Ihre Teilnahme kann auch dazu beitragen, Ihre Bedürfnisse oder Probleme zu thematisieren.

## Das kann unsere Forschung *nicht* bewirken

Sollten Sie unmittelbar Unterstützung in der Bewältigung von Rassismuserfahrungen benötigen, können wir Ihnen helfen, eine Beratungsstelle oder Therapiemöglichkeit zu finden und sich an eine passende Person zu wenden. Wir können aber keine direkte Therapie oder Beratung anbieten. Wir können Ihnen auch keine Garantie geben, dass unser Forschungsprojekt für konkrete Änderungen an ihrem Arbeitsplatz sorgt, da die Forschung lange Zeit braucht und Empfehlungen nicht immer sofort umgesetzt werden können.

---

## Sie bekommen eine Aufwandsentschädigung für Ihre Teilnahme

Für Ihre Teilnahme an dem Interview bekommen Sie **30€ als Aufwandsentschädigung**. Sollten Sie auch an einem **Gruppengespräch (30€)** teilnehmen oder ein **Aufnahme-Tagebuch (100€)** erstellen, werden Sie ebenfalls dafür entschädigt.

Sie können entscheiden, ob in bar, als Kontoüberweisung, PayPal-Überweisung oder Büchergutschein. **Alles immer anonym.**

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie an der Studie teilnehmen. Die Teilnahme ist freiwillig. Wenn Sie nicht teilnehmen, entstehen Ihnen *keine* Nachteile. Und bis zu zwei Wochen nach dem Interview können alle Dateien nachträglich gelöscht werden, wenn Sie das wollen.

Wenn Sie bereit wären, uns ein Interview zu geben, kontaktieren Sie uns einfach über die untenstehenden Kontaktdaten.

## Haben Sie noch Fragen?

Wenn Sie sonstige Fragen haben oder uns als Personen erst kennenlernen möchten, können Sie uns per E-Mail anschreiben und wir können zu einem Ihnen passenden Termin telefonieren oder über die Video-Plattform Zoom sprechen. Rufen Sie uns gerne einfach an oder schreiben eine E-Mail. Wir würden uns freuen!

Mit den besten Grüßen

Tanja Gangarova, Johanna Kechout und Hans Vogt – wir setzen die Studie gemeinsam um.

E-Mail: **projekt-krankenpflege@dezim-institut.de**

Telefon: **+49 (0)30 200754 254 (Tanja Gangarova)**  
oder  
**+49 (0)30 200754 253 (Hans Vogt)**

Wissenschaftliche Mitarbeitende | Geschäftsstelle Nationaler Diskriminierungs- und Rassismusmonitor (NaDiRa)  
**DeZIM-Institut**



**Deutsches Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM) e.V.**

Mauerstraße 76 | 10117 Berlin

[www.dezim-institut.de](http://www.dezim-institut.de)

Vorstände: Naika Foroutan, Frank Kalter, Volker Knoll-Hoyer

Sitz des Vereins: Berlin | Amtsgericht Berlin-Charlottenburg: VR 36110 B

USt-ID-Nr.: DE326668539